

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oberthalheim oder **Timelskam** (Thalhaimb, Thalahem), ein Markt am Zusammenflusse der dürrn Ager mit der Böckla, $\frac{3}{4}$ Stunden von Böcklabruck entfernt. Spricht man von diesem Orte, so muß man wohl unterscheiden die Bezeichnung für die Pfarre Oberthalheim und die für den Markt Timelskam, der zur genannten Pfarre gehört.

Oberthalheim ist nur eine halbe Stunde von Böcklabruck entlegen und enthält nebst mehreren Häusern die Pfarrkirche und den Pfarrhof; das Schulhaus hingegen befindet sich im Markte bei der dortigen Filialkirche. Die Pfarre gehörte ehevor nach Böcklabruck und wurde erst unter Kaiser Josef II. 1785 selbstständig.

Einst bestand in Oberthalheim ein Paulaner Kloster. Wolfgang Freiherr von Polheim hatte es 1497 gegründet, 1533 der Reformationsgeist zerstört, 1561 der Protestantismus ganz für seine Zwecke umgeschaffen. Nachdem es unter Leopold I. 1671 dem ursprünglichen Orden durch den kais. Landrichter o. d. Ens wieder eingeräumt worden, bestand es bis 15. October 1784. Dann wurde die Klosterkirche eine Pfarrkirche. Hier liegen eine Reihe der Mitglieder der „Polheimer“ begraben. Außer diesen findet sich ein Denkstein der Familie Engl, des Grafen von Seeau und der Gräfin von Gera.

Zur Pfarrkirche Oberthalheim gehört außer dem Markte Timelskam noch die Filiale Pichlwang (Pirchinuuane, Pirchenwanach), mit einer uralten Kirche. 1812 wurde hier ein Pastorat nebst dazu gehöriger Schule zu Böcklabruck decretirt und am 1. Februar 1813 besetzt. Dieses Pastorat gieng aber 1816 wieder ein und die Gemeindeglieder (ungefähr in 20 Pfarren zerstreut) wurden wieder Kuzenmoos zugetheilt. Die Kirche blieb gesperrt und wurde im Jahre 1834 dem katholischen Cultus wieder zurückgegeben.

Unweit „Thalheim“, wie Oberthalheim vulgär genannt wird, liegt auf einem Berge Wartenburg (Wartenperch, Wartenburg, Wartimbure), früher die Feste Wartenburg, Sitz der Herren von Wartenburg, Vasallen der Ottokare von Steyr, der im Atergaue begüterten Grafen von Plain, dann der Herren von Schaumburg, gedieh dann an die Polheimer, die eine eigene Linie, „Polheim-Wartenburg“, gründeten (c. a. 1350). Von dieser Burg, die mittelst eines unterirdischen Ganges mit dem alten Wartthurme bei Schöndorf in Verbindung gestanden sein soll, erübrigen nur mehr ein halbabgetragener Thurm und Gebäude-Ueberreste.

Am Fuße des Berges soll der Sage nach vor Zeiten eine Säule gestanden sein, bei welcher die Ritter, wenn im Schlosse Turniere gegeben wurden, warten mußten, bevor man sie auf den Turnierplatz ließ, weswegen man ihnen zurief: „Wart' an der Burg!“, woraus später der Name Wartenburg entstanden sein soll.

Noch haben wir zu erwähnen des Schlosses Neu-Wartenburg, unterhalb der alten Burg liegend. Es wurde von Johann Albert Grafen von St. Julien erbaut, als Kaiser Karl VI. ihn zu besuchen versprach, Dieses Schloß der Bauart wegen „Klein-Schönbrunn“ genannt, kam